

	Goldmark-Bilanz 1./7. 1924	30./6. 1929	30./6. 1930	30./6. 1931	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva						
	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Aktienkapital	3 245 000	3 245 000	3 245 000	3 245 000	2 520 000	2 520 000
Reserve-Fonds	325 000	379 938	379 938	379 938	252 000	252 000
Rückstellungen: Rückl. für Umstellungskosten	—	—	—	—	100 198	41 099
Sonstige Rückstellungen	—	75 000	75 000	75 000	—	63 439
Delkredererücklage	—	65 000	65 000	75 000	440 000	115 043
Verbindlichkeiten:	4 500	396 102	396 102	396 102	876 337	1 190 574
Hypotheken	—	—	—	—	765 095	1 101 573
Langfristige Bankkredite	—	—	—	—	325 000	325 000
Exportkredit der Deutschen Golddiskontbank	—	—	—	—	—	5 529
Kurzfristige Bankschulden	—	—	—	—	—	—
Obligationen	10 800	—	—	—	—	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leist.	—	—	—	—	—	293 305
Verbindlichkeiten an abhängige Gesellsch.	424 873	196 750	103 578	87 235	534 674	5 040
Akzente	—	4 587	6 083	3 370	1 685	23 700
Unerhobene Dividende	—	—	—	—	—	1 210
Posten zur Rechnungsabgrenzung	237 109	174 596	172 634	69 000	207 815	12 337
Stiftungen	—	(257 500)	(268 000)	(250 000)	—	(27 258)
Avale	—	210 373	213 046	13 977	—	—
Gewinn	—	—	—	—	—	—
Summa	4 247 283	4 747 348	4 656 384	4 344 625	6 022 804	5 949 851

Erläuterungen zur Bilanz 1932: Neubau Altwasser: Unter diesem Konto sind die Bauten aktiviert, die bei der Abteilung C. Tielsch & Co. ausgeführt wurden, um einerseits den letzten der Ges. aus dem Verträge mit der Deutschen Reichsbahngesellschaft obliegenden Verpflichtungen zu entsprechen und andererseits die gesamten Fabrikationsgebäude bei Tielsch in organischen Zusammenhang zu bringen. Die verschiedenen Neubauten sind erst Ende 1932 fertiggestellt und in Betrieb genommen worden. Die hierfür erforderlichen Mittel wurden der Ges. von der Bank für Industrie-Obligationen gelegentlich der Fusion mit der Porzellanfabrik C. Tielsch & Co. A.-G. zur Verfügung gestellt. — Die unter Umlaufvermögen ausgewiesene **Forderung aus Pachtvertrag** wurde in der früheren Bilanz voll unter Vorräten ausgewiesen. Sie ist entstanden aus der Verpachtung der Abteilung Steinfeld, wobei durch den Pächter Inventar, Vorräte und Außenstände übernommen wurden, die bei Ablauf des Pachtvertrages in gleicher Höhe und Güte wieder zurückzuerstatten sind. Infolgedessen wurde die Forderung in diesem Jahr zum Teil unter „Forderung“ und zum Teil unter „Vorräte“ ausgewiesen. — **Verbindlichkeiten:** Wie oben erwähnt, hat die Bank für Deutsche Industrie-Obligationen ein Tilgungsdarlehen von 300 000 RM gegeben gegen hypothekarische Sicherheit auf den Grundstücken in Waldenburg-Altwasser und unter teilweiser Bankbürgschaft, für die Warenvorräte in Altwasser zur Sicherheit übereignet sind. Außerdem ist eine Pachtforderung der Reichsbahndirektion Breslau, die bisher als Kontokorrentschuld bestand und durch eine Sicherheitshypothek gedeckt war, in eine Verkehrshypothek umgewandelt worden. **Delkredererücklage:** Dieses Konto, welches bei der Fusion in Höhe von 440 000 RM in der Hauptsache zur Deckung von Giroverpflichtungen und von unsicheren Außenständen gebildet worden war, wurde mit 324 956 RM in Anspruch genommen, wovon 304 302 RM Außenstände aus früheren Geschäftsjahren betreffen, während für Außenstände aus dem Geschäftsjahr 1932 nur ein Betrag von 20 654 RM zu Lasten dieses Kontos ausgebucht werden mußte.

Bankschulden: Wie bereits im Bericht für 1931 bekanntgegeben, hat die Gesellschaft durch die Fusion mit der Porzellanfabrik C. Tielsch & Co. A.-G. die in der Bilanz ausgewiesenen langfristigen Bankschulden übernommen, für die den Banken die von der Porzellanfabrik C. Tielsch & Co. A.-G. gegebenen Sicherheiten in Form von Abtretungen der Außenstände dieser Abteilung und einer Sicherheitsübereignung von Waren neben einer Sicherheitshypothek geblieben sind.

Giroverbindlichkeiten betragen am 31./12. 1932 172 422 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. und Vorstandes für 1932 10 000 RM bzw. 72 731 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Löhne und Gehälter					495 025 ¹⁾	1 809 071
Soziale Lasten						191 830
Abschreibungen auf Anlagen	71 960	72 383	52 748	211 300		94 121
Andere Abschreibungen	—	—	—	—		24 644
Besitzsteuern	—	—	—	—	49 736	99 339
Andere Steuern	—	—	—	—		52 113
Zinsen	—	—	—	—		146 876
Allgemeine Aufwendungen	413 819	407 452	291 095	232 628 ²⁾		418 840
Wertminderungen	—	—	—	—	1 045 843	—
Rückstellung für Umstellungskosten	—	—	—	—	100 197	—
Gewinn	210 373	213 046	13 977	—	—	—
Summa		696 154	692 882	357 822	2 134 731	2 836 836
Kredit						
Gewinnvortrag vom Vorjahr	21 118	20 914	21 318	11 977		—
Rohertrag an Waren und sonstige Einnahmen	675 035	671 968	336 504	499 815		2 556 228
Brutto-Erlös gemäß § 261e HGB.	—	—	—	—		70 558
Außerordentliche Einnahmen	—	—	—	—		2 148
Gewinn aus Beteiligungen	—	—	—	—	202 938	—
Entnahme aus Erneuerungs- und R.-F.	—	—	—	—	1 220 000	—
Buchgewinn aus der Kapital-Herabsetzung	—	—	—	—	200 000	—
Gewinn aus Zuzahl. für Aktienumtausch	—	—	—	—	—	207 901
Verlust	—	—	—	—	—	—
Summa		696 154	692 882	357 822	2 134 731	2 836 836

¹⁾ Betriebsunkosten und Löhne. — ²⁾ Handlungs- und Vertriebs-UNKOSTEN.

Glashüttenwerke Holzminden Akt.-Ges.

Sitz in Holzminden.

Verwaltung:

Vorstand: Hans Bulle.

Aufsichtsrat: Vors.: Hermann Bulle sen., Bank-Dir. Alfred Koch, Erfurt; Rittergutsbes. Emil Lamrecht, Jämmitzow.

Gründung:

Gegründet: 16./4. 1904. Firma bis 10./9. 1921: Biervertrieb vereinigter Brauereien A.-G., mit Sitz in Dresden; diese hervorgegangen aus Glashüttenwerke Holzminden G. m. b. H., Holzminden.